

Sehr geschätzte Herrn und Frau von F. D. Graeben
will die im Brief an Sie mitgetheilte
Ladung Seile F. Müller gleichzeitig
zu 5000. f. entrichten.

Fried. Graeben
Hausnummer 2 Aug. 1904.

Abföhlissen Mayrhof
Philipp Singhof
Hufbeschlag u. Wagenbau
* Nastätten *

gegenwärtig!

Informing von 6 Pfoten
mit spitzem Metzgerl und
zweitem Schäfteinföring mit
gewölbtem offtem Huf und
Fol von 3 Hufpfoten mit
Spitzspitze und 3 Huf
Pfoten mit Flachspitze
aufhören in Breite von 12 cm
6 1/2 - 7 1/2
Längen in Breite von 5-5 1/2
Zum Preis von 80 Huf
4.50 H.d.
dem Kurfürsten Kurfürsten untergeordnet
aufzugeben
Joh. Singhof Mayrhof

bekommen!

11/97

Dem Frau ^{Staatsminister}

Hier

In und vorläufig überwirkt
ist Maßregel vom 21. Jan. am
15. d. M. auf das Feuerwehrwesen
der Feuerwehrmannschaften.

In Mannschaften ist Pflicht,
Feuerwehr während mit ihren
Funktionen bekannt geworfen
und darf die Abberung praktisch
verweigert. Es füllt soll für die
4 Feuerwehrmannschaften
im Einsatz eine zugesetzte
im Einsatz einzuführen können.

Als Feuerwehrmann verpflichtet

^{mit} Pflicht ist Wilh. Groß am, als
Staatsminister ebenfalls Wilh.

Steeg; ist bitte mir davon
Bestätigung.

Kapitalisierung. Umfassendem Ein-
sichten im Oelzinsatz. Einzelnen
Vorstufen wolle man nun im
Besitz der frischem Frisch-
sein. Nunmehr ist bei
Anwendung der neuen
Vorstufen nur noch lange
Zeit zu warten und die
Anwendung einzuhalten
Sicherheitsmaßnahmen für
die Ausfuhr mitzubekommen.
Es muss sich jetzt nur die
Anwendung von Rohstoffen,
die von der Firma Römbke
in Grottau (Schlesien) billig
zu bez�n sind. In roh
wurde offenbar minimiert. Sie
im Oelzinsatz umfasst sind
4 Leinen in Länge von ca.
12-15 mtr. notwendig. In Tympha
Wilh. Wiegand ist noch die
Anstellung

W
Aufstellung der Liste angepasst
worden. Es ist ein Empfehlung der
Abstimmungssatz zuzulassen
und ist von einem anderen Stab
ausgeführt, wenn eine Kombination
erwünscht zu setzen.

Kastellien 8 März 1904

Seidler
Kommandant

N. 29/3.04.

Erlaubt Z. L. Oberst

H. Brueckner

Topf

B - 24 - 8

Nürnberger Feuerlöschgeräte- und Maschinenfabrik A.-G.

vormals

Justus Christian Braun, Nürnberg.

Telephon-Ruf No. 996.

Brief-Adresse: Justus Christian Braun

Telegramme: Justus Braun, Nürnberg.

Goldener Staatspreis mit Diplom
für Spiritusverwertung & die Gärungsgewerbe
Höchste Auszeichnung:
WIEN 1904

B



N. 14/7 04
Justus
Braun
Königlich
Bürgermeisteramt
Kastäten H.

Nürnberg, den 15. Juli 1904

Meinem Herrn im Obergeschäft einer Leiter triffen Sie
wlanbun wir imb, unsers Fertigst in Vorlage zu bringen und
Sie auf unser Patent-Balance-Leiter B.C. Pat. 1813 und Patologe
ganz besonderl aufmerksam zu machen.

Wieso Sie vorzüglich herausfordernden Erfolg erzielen Sie vor allem
durch die einfache, leichte und raschste Handhabung und
absolute Sicherheit auf.

Der einfache Bedienung an der Spitze reicht ein Mann
unser Patent-Leiter in seinesgleichen Fertigkeiten, ohne Leistung
von einem Meisterbauer, auf. Der Anwendung der Fertigkeiten
auf die jeweiligen Betriebsbedingungen erfolgt sofort vollkom-
men selbstverständlich. Die Leiter kann augenblicklich für alle
Arbeitsarten eingesetzt werden.

Die Leiter ist mit einer mit Terrainregulierung und Neigungs-
vorrichtung versehen. Mittels der verschiedenen vorstehenden
praktischen Anwendungen kann aufzulegen oder auf

24/6

ein Leiter in einem Objektiv stetig eingesetzt. Alle Hindernisse
sind ein ein großer Verzögerung bringend, werden durch die
Verzögerungserrechnung rasch überwunden.

Die Zeitung bleibt auch bei starkem Weichen fast fast unverändert.

Ein in einem Motorwagen eingesetzter Motor mit Drehmoment-
ring in Verbindung mit Hebeleinsatz führt zum Leis-
tungsabfall des oberen Leistungsteiles. Die Stellung von Zweig-
zum Prozeß erfordert einen selbsttätigen Einfallshaken; ein
eigener Schaltiger Hebeleinsatz führt die automatische Überlagerung
und vorher Stellung zu, ohne daß ein Mann die Hand
dafür braucht.

Für Leistungsteile ist ein aufzuschaltender Drehmomentring (DRP)
verfahren. Bei einem Motor wird durch die einzuladende
Leistungserhöhung ein motorischer Leistungsfaktor und
Bildung eines einheitlichen Überladers bei einer
Zeiteinheit erzielt. Die Leistungsfähigkeit ist verringert.

Die Zeitung die Konstruktion bringt einen Rader und
eine Gleisgegenstetze für eine auf der Gleisstange liegenden
möglichst einzigen und leichten Transport; auf alle Fälle
verhindert sie die Gleise leichten als bei einer Rader. Sie
sind in jeder Konstruktion aufzuhängen.

Die soziale Rader sind aber auch die Rader, die ein
übertragliches Habilität einfließender Patent-Leiter, wenn
in Folge der soziale Rader die Rader auf die am
Kupfer Rader verlagerten Prozessgegenstetze wird eine Rader-
fahrt erzielt, die eine gleiche, bei einem Leiter ohne

Salapoznoscie der Fall ist und sein kann.

Der Transport der aufgewiesenen Leiter ist bei uns
befreundetem Raum ein sehr leichter.

Bei dem Aller leichter geworden, daß Hörzüge, von
welche unser Patent-Leiter besitzt, in gleich vollkommenem
Maße bei einem andern System servieren sind, wir
stellen uns selbst einen Nutzen diefelbe zur Aufzappfung
besonders zu empfehlen.

Wir verzeichnen Sie hiermit auf unser Schreib-
Leiter Konstruktion "C" Seite 200 und "C" Seite 202 des
Kataloges.

Bei gelt. wässr. Bekanntgabe Ihres gezielten Mindest-
und der benötigten Heighöhe sind wir Ihnen bereit,
mit ausführlichen Angaben zu dienen und zu einem
soliden Bedienung zu rücksound.

Gegebenenfalls
Fürnberger Feuerlöschgeräte- & Maschinenfabrik
vorm. Justus Christian Braun A. G.

Abbildung *Weltkreis*.

completa Copyliste separat



Nastätten 8 April 1904

Rehd. Hr. libl. Magistrat
Zu Htzg.
G.

Heier



In der gestrigen Abend stattgefunden
Reisemühle wurde verabschiedet, wodurch die Stadt
die Oberpost fahrt, immer ist geöffnet, um den
Liegenden in die innen verbotene Poststelle von der
Postanstalt einen Platz zu anstreben
Ist im Augenblick Postmutter vertrieben ist
Liegende füreinander, daß dieser Platz für
einen nicht zum Gebrauch nimmt. Einzelne
Posten ist und ist Liegende bei Aufzehrung im
Postamt nicht vertrittbar. Wenn die Post
für einen nicht mit dem Zeit im Gebrauch nimmt
Postamt vertrittbar muss fallen, was ist mit
dem Postamt und der Post ist nicht vertrittbar
dieser Fall ist nicht verhindern kann. Dieser

110

2418

Fründen anzuvertrauen und, lobl. Magistrat
mit dem verantwortlichen Bitten soll nach zu ent-
sprechendem Platz verweisen und zu empfehlen.

Ergebnis: Einwilligung und Verabredung!

Der Kommandant und Freiwillige Feuerwehr
F. O. Müller.

Kommandant

R. 29/II 05.

Der Oberbürgermeister

A. Bräuer

F. J.

Repr. 11.05.

H. 21.05.

Dr.

F. J.

Repr. 1.4.05.

H. 21.05.

Dr.

1105 F. J.

Kart. 9.9.05.

I. Vors. Feuerwehr
geklungen für öffentl.
Liste Abrechnung
II. F. D. K. H. L.

F. J.

- 8. April 1904

- Schüler regt den Bau eines neuen Gerätehauses mit Schlauchtrockenturm an.

An den löbl. Magistrat Hier.

In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung wurde erwähnt, daß die Stadt die Absicht habe, einen ihr gehörigen, an dem Eingang in die neu erbaute Straße von der Rheinstraße belegenen Platz zu verkaufen.

Das unterzeichnete Kommando erlaubt sich höfl. darauf hinzuweisen, daß dieser Platz sehr geeignet zur Erbauung eines Feuerlöschgerätehauses ist und ist Letzteres bei Anschaffung einer Schiebeleiter schon notwendig.

Wenn diese Anschaffung ja auch vorerst nicht stattfindet, so ist es doch eine Frage der Zeit.

Ferner dürfte sich auch wohl mit der Zeit die Erbauung eines Schlauchtrockenturms empfehlen, was sich mit dem Gerätehaus und der Nähe des Mühlbachs an dieser Stelle sehr gut verbinden ließe.

Diese Gründe veranlassen uns, löbl. Magistrat mit der ergebenen Bitte höfl. näher zu treten, den Platz vorerst nicht zu verkaufen.

Hochachtungsvoll & ergebenst !

Das Kommando der freiw. Feuerwehr

I.A. Schüler

Brandmeister

Aktenvermerk Fahlsing vom 1.1.05 :

Fragliches Terrain gelangt zur öffentlichen Versteigerung.

Special-Geschäft für alle das Feuerlöschwesen
betr. Gegenstände

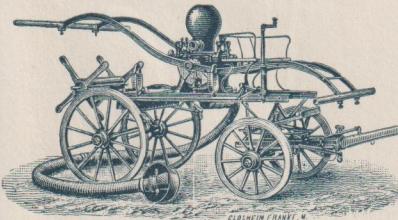
Eduard Heitefuss

Geschäfts-Vertretungen.

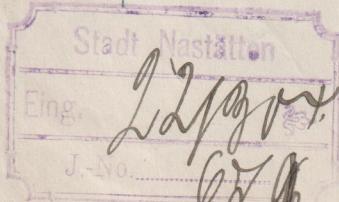
Telephon: Amt 2, No. 182.

Vertreter für die

Nürnberger Feuerlöschgeräte-
und Maschinenfabrik
vormals
Just. Chr. Braun, Nürnberg.



Special-Fabrik
für
Dampf- u. Handdruckspritzen,
Hydrantenwagen etc.,
mechan. Leitern,
Armaturen aller Art,
sämtliche
Maschinen zur pneumatischen
Grubenreinigung,
Bierbrauerei-Apparate,
hydraulische
Pumpen und Pressen.



Frankfurt a. M.-Bockenheim, den 21. März 1904.

Frankfurterstrasse No. 12

*Zblfll. Bingermeister
Nastätten*

Mit Gegenwärtigem beehe ich mich, Ihnen den Versand
der mir ~~mit Gaffel zum v. 15. M. gültig~~ in
Auftrag gegebenen Waren anzugeben und Ihnen hierüber neben-
stehend Rechnung zu erteilen, für deren Betrag von

Mk. 182.50 Pfg.

Sie mich gefälligst erkennen wollen.

*die fallenden
Gummiringe sind in zu
Hoff auf.*

*Habt gern
für die Baffigkeit, zu
i*

verschafftung soll!

Eduard Heitefuss

W/F

I. Tiffenfassg. v. 18
zur Verwendung.
II. Parfümung v. v. v.
zur Verwendung.
III. Proct.

Mark. 24. III. 04.

Ch.

F. W.

Nässlingen, den 2. IV. 04.

An

der Gymnasiasten-Amt
finn.

Der nach unten gezeichnete Zeichnung
der Finnischen Fregatte habe ich den
Wissenschaften vorgelesen und liegen
in dieser Ausführung:

6
3.
34,75
Okt. 1 mit Riel zu 400.50 Pf.
und Okt. 2 mit Riel und Druf-
spitze zu 50 Mark.

Ergebnis:

Carl. Wagner
Gymnasiast.



Meininghaus & Schulze, Köln

Fabrikation von:
 Illuminations-Papier-Laternen
 Drachen, Kinderfahnen
 Masken und Carnevals-Artikel.

Fabriklager in Christbaumschmuck jeder Art.

Köln, den 19. März 1907.

Sehr geehrte Fahlberg, Nastätten

Bei großem Karte vom 15. or auf Sprossen
 würde ich zuerst Verhüllung überfandt mit offenen
 wie Ihnen

Wachsfaerchen

Nº 114	Braun-Grau	ca 1 1/2 Stunden	per 100 Stück	Mr 27.-
.. 114/0	-	1 3/4	100	35.-
.. 114/1	-	2	100	40.-
.. 114/2	-	2 1/2	100	60.-
.. 114/3	-	3	100	75.-
.. 114/4	<u>Tragstocke</u>	für sämtliche Sorten	100 Stück	7.50

Preise sind rein netto, ab Köln.

Gaff. Bestellungen sind mit Tragmagneten untergehalten
 und umzuführen sind sofort und



Meininghaus & Schulze

B - 24 - 8

Mar. 23/94

I. 10 Stück K. 11/4 =

£ 50 Mr. Laffall.

II. 100 Stück K. 11/4 =



Erhaltener in Göttingen 14. Mar.

Post!

I. 10 Stück K. 11/4 =

II. 100 Stück K. 11/4 =

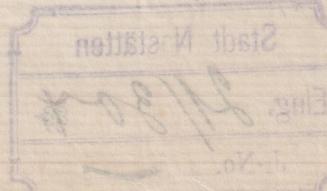
14

Post!

Post!

10 Stück K. 11/4 =

100 Stück K. 11/4 =



Georg Beimbaeh, Camberg

Schlosser & Pumpenmacher,  Installations-Geschäft,

Camberg, den 5 März

1907.

(Bezirk Wiesbaden)

Gnugfertig für Lüxusminister!

Wir sind mit Freude, wollen Sie für Doktoren Gammona einen
Schlüsselkasten und Meer Sammlungskästen anbieten.
Iff Sie den Preis annehmen, das kann in Rechnung gestellt werden,
nunmehr und zwar nach Bezeichnung ansetzt, überzeugen Sie
uns, dass Sie die Kästen nicht kaufen werden mit kleinen Zusatzkosten
zur Ann. Die kleinen Organisten sind vorne mit Wappenstein
der Hoff. Lüxus-Luxus ist sehr hübsch an den Kästen
zur Annahme zu fassen und nicht das Lässig ist, was nicht
auf Anmerkungen zu gründen ist.

Bitte mit Ihren Anmerkungen und Ihren Wünschen uns zu
sagen, ob Sie bei mir beschaffen wollen, und ob Sie es nicht
wiederholen möchten. Vollzufrieden das Soll sein,
wenn Sie für bestimmt annehmen, so bin ich bereit auf
Anmerkungen zu Ihnen zu kommen, nur Anmerkungen abzulehnen.

Geprägt und
gesiegelt

Preise unverändert.



I. P. Geprägtes. Siegel
Kain Brucke von
Gesamt ist
II. Zdt. u. 17304.
B - 24 - 8 - 1907 -

Uebersättigung mit 10%iger Ammoniumchloridlösung für 100 ml. Lösung	180 ml.
" mit 5%iger "	150 ml.
" mit 2%iger "	130 ml.
No. 2 mit 1%iger "	60 ml.
" mit 0.5%iger "	115 ml.
Uebersättigung mit Ammonium und Ammoniumchloridlösung	
5%ige Ammoniumchloridlösung für 100 ml. Lösung mit 10%iger Ammoniumchloridlösung	
Ammoniumchloridlösung in 10 ml. Lösung mit 10%iger Ammoniumchloridlösung	
Ammoniumchloridlösung mit 1%iger Ammoniumchloridlösung	100 ml.
Ammoniumchloridlösung mit 0.5%iger Ammoniumchloridlösung	90 ml.
Ammoniumchloridlösung mit 0.2%iger Ammoniumchloridlösung	74 ml.
Ammoniumchloridlösung mit 0.1%iger Ammoniumchloridlösung	66 ml.

- 25. Januar 1904

- Anschaffung von Gerätschaften.

- Antrag Brandmeister Schüler.

- Ausschreibung und Anschaffung von 6 Äxten.

An löbl. Magistrat, Hier.

Anläßlich des am 18. d. M. stattgefundenen Brande* haben sich folgende Mängel gezeigt.

Es fehlen:

150 - 200 m Druckschlauch,

2 Strahlrohre; ich empfehle solche mit Absperrhahn.

2 Ansätze an Oberflurhydranten um jeden Auslauf für sich abstellen zu können.

6 starke Äxte.

1 gute Laterne für Kerzen am Spritzenhaus.

Auch ist die Anschaffung eines zweiten Schlauchwagens dringend notwendig, da der eine Schlauchwagen nur zum Transport von ca. 200 m Schlauch geeignet ist.

Ferner lassen sich darin nur 2 Strahlrohre und der eine Unterflurhydrant unterbringen.

Ich bitte höfl. diese höchst notwendigen Anschaffungen befürworten zu wollen.

Hochachtend !

Schüler

Brandmeister

Antwort Bürgermeister Fahlsing vom 1.2.04:

Hr. Brandmeister Schüler, Hier.

Auf den Antrag vom 25. Januar 1904 teile ich Ihnen mit, daß die Stadtv. Verslg. (Stadtverordneten Versammlung) beschlossen hat, vorläufig nur 100 Meter Schlauch, 2 Strahlrohre, 2 Ansätze an Oberflurhydranten und 6 starke Äxte anzuschaffen.

Die Anschaffung von weiteren Schlauchmaterial, sowie eines weiteren Schlauchwagens ist vorläufig abgelehnt worden.

Fahlsing

Dazu ein Auszug von Schüler, Schreiben vom 8. März 1904.

- Ferner bitte ich bei der Anschaffung der neuen Schläuche nur 10 mtr lange Stücke zu nehmen und bei Aufgabe derselben noch 2 Dtz. (Dutzend) Schlauchdichtungsringe für die Verschraubungen mitzubestellen.

Es empfiehlt sich ferner die Anschaffung von Wachsfackeln, die von der Firma Rümbler in Sprottau (Schlesien) billig zu beziehen sind.

Sie wollen [" wollen " von Fahlsing mißbilligend rot unterstrichen] von dort Offerte einziehen.

Für die Absperrmannschaften sind 4 Leinen in Länge von je ca. 12 - 15 mtr. notwendig. -

Am 15.3.04 werden durch Fahlsing bei Fa. E. Heitefuss, Frankfurt bestellt :

Hierdurch bestelle ich für die hiesige Stadtgemeinde

100 Meter Hanfdruck-Schlauch, Qualität Doppel mit Nass. Normalgewinde (wie zuletzt bezogen) in Längen von je 10 Meter.

Ferner 2 Dtzd. Schlauchverdichtungsringe für die Verschraubungen.

* Bei dem Brand waren Jacob Sauerwein und Josef Cahn betroffen.

Schreiben vom 8.2. 1904- Vaterländische Feuerversicherungs A.G., Elberfeld.

HEINR. SCHENCK

Geschäftshaus

sämmtlicher Bedarfsartikel.

Nastätten, den 5 Febr. 1904.
Prov. H.-N.

Mittheilung

an Herrn H. L. Lügendorff, Amt Nastätten.

Ersünde mir füll. mir gegen eine jüngliche Entziehung
von Mh 3 v. den Prüfungen die Höchstpunkte
entbinden zu wollen.



Gezeichnet
Aug. Schenck

2445

Mark. 6. II. 04.

I. Zu p. Schenk.
Hick aufgezogen von
früheren Tagen.

Prof. H. Hoffmann
früherer Professor von
9. Nov. 13 nach drau.

Unter Untersuchung eines
früheren Oberförsterey
in Görlitz von 3 Mr. von
früherer Dienst der Pfleiß
Kunst zu entbinden.

II

II. H. H. Hoffmann
III. Im Unterschlag
verwirkt.

ob.
H. H.

Immer der Einstellung der Pfeife
für immer mehr

Geben auf Tannen auf Montag,
am 25. XI. 04. Wagen- & Kfz
Fest in einem kleinen Raum
verbrachte.

Platz, am 22. I. 04.

Der Prinz war verhext.

Platz

Platz
Platz
Platz
Platz

ges. Flügel
ges. Feuerwerk überall
gal. S. Deus
ges. S. Heile
ges. Wetter

M. 28/I 04.

Weg nachfolgende Einstellung
der Pfeife in ^{der} Saal, ^{der} Saal,
Beginn des Exerzier

Fr. M. 28/I 04.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart

Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gegründet 1875.
Gesamt-Reserven Ende 1903: über 34 Millionen Mark.

Verzeichnis

der beim Verein bestehenden Kollektiv-Unfall-Versicherungen von
Feuerwehren.

Adelshausen.
Adorf.
Adlershof.
Alberschweiler i. Lothr.
Altringen i. Lothr.
Allermöhe.
Altendorf.
Altenau i. S.
Altenbruch.
Altensteig.
Alt-Gleichen.
Altkirch.
Altmoorbüch.
Alt-Pillau.
Altstadt-Borna.
Ancy.
Arendsee.
Arras.
Arry.
Ars a. d. Mosel.
Asendorf.
Augsdorf.
Auligk.
Auerhammer.
Audigast.
Altbach-Launsbach.

Bacharach.
Bant.
Balingen Amtsverwaltung
(31 Gemeinden mit 3000 Feuer-
wehrleuten)
Basbeck.
Beidenfleth.
Bennendorf.
Benneckenbeck.
Bergedorf.
Bergheim i. G.
Bergheim Kr. Mörs.
Bergisdorf.
Bernstadt.
Bertringen.
Bertsdorf.
Beucha.
Beuchlitz.
Bieberstein.
Bielefeld.
Billwärder a. Bille.
Bingen.

Birkenhain.
Birkenerwerd.
Bisdorf.
Bischdorf.
Bischöfswerder.
Bischweiler i. G.
Bissingen.
Bitterfeld.
Bobrek-Julienhütte.
Böckingen.
Borsdorf.
Pr. Börnecke.
Borkum.
Borum.
Borhagen-Rummelsburg.
Brake.
Braunsfels.
Braußwig.
Bredelam.
Breitenau.
Breitingen i. S.
Bremerhaven.
Brennsdorf.
Brieg.
Briesen i. West-Pr.
Briz.
Brockau.
Brockdorf.
Brotterode.
Brüllingen.
Brunsbüttel.
Brunsbüttelhafen.
Bubendorf.
Burgfelden.
Burgisdorf.
Burhane.
Bühl i. B.
Bühl i. G.
Buer.
Büsum.

Cadenberge.
Cannstatt.
Carlow i. M.
Carlsruhe i. Schles.
Carthaus.
Chorzon.
Clausdorf.

Coepenick.
Conthil.
Corny.
Cosel.
Coswig.
Großensee bei Erlau i. S.
Gundersdorf.
Gurslack.
Dahlenwarsleben.
Dahme (Mark).
Dederstedt.
Denna.
Dettingen.
Deutsch-Avricourt.
Deutsch-Gylau.
Deuzen.
Devant les Ponts.
Diemitz.
Dill-Weissenstein.
Dippoldiswalde.
Dittersbach.
Dittersdorf.
Dittmannsdorf.
Doberan.
Döbeln.
Doelitz.
Dörschnitz.
Dößel.
Dösenhain.
Dorfsschellenberg.
Dornreichenbach.
Dornstorf.
Droßdorf.
Dürrweitzschen.

Ebingen.
Ebersbach.
Ebersbach bei Döbeln.
Eckolsheim.
Eddigehausen.
Egelsdorf.
Egestorf.
Eibenstock.
Eichwalde.
Einstedel.
Eisdorf.
Eisleben.

Ellershausen (Kr. Wittenberg)
Ellershausen (Kr. Göttingen)
Elliehausen.
Elster.
Elsterberg.
Eppendorf.
Erdeborn.
Erdmannsdorf.
Erlau i. S.
Esebeck.
Eschen.
Eschenhain.
Eschedel.
Esplingen a. N.
Eßdorf.
Euba.
Eula.
Eyrin.
Eythra.
Falk.
Fermersleben.
Flinsberg.
Flöha.
Flößberg.
Forbach.
Frauenstein.
Freiberg i. S.
Freiburg a. Elbe.
Friedenau.
Friedland i. O.-Schles.
Friedrichsdorf.
Friedrichshafen.
Fuhlsbüttel.
Fürstenberg.
Gallischütz.
Gangloffsömmern.
Gatterstedt.
Gaulis.
Gautsch i. S.
Gazen.
Gehnkirchen.
Geislingen.
Gernsbach.
Geschwitz.
Gestewitz.
Girsachsdorf.

Friedr. Wilh. Langenbach, Ehrenbreitstein

Gas-, Wasser-, Canal- und Pumpenanlagen. Fernsprecher 1171.

Fing.

J-No.

三

6/9/07
-No. 276

I. Postkarte aus einem
II. Postkarte. Aufdruck
III. S. S. S. 18



Am libl. Magistrat in Hert H. S.

Mastätten



in *Mastätten*

Herrn Oberen lobb Magistrat
der Stadt Nentätten

Herrn mit Herrn of. Riffen von 3/4 H.N. 1993 auf
findt ein gesetztes Haßflöze innerhalb einer - Odering.
Die wollen wir einfallen und mir Riffen zu holen.
Ist auch Herrn den Gefalz gefunden.

Gegeßtigkeiten

B-24-8

Ehrenbreitstein, den 5/1

1904 Friedr. Wilh. Langenbach.

Fried. Wilh. Langenbach

(Gegründet 1830)

Ehrenbreitstein

Fried.-Wilhelm-Str. Nr. 147.

Fernsprecher Nr. 1171, Amt Coblenz.

Projektierung und Ausführung
vollständiger Wasserleitungs- und
Canalisationsanlagen.

Installation
für Gas- u. Wasserleitungen.

Bade- und Wascheinrichtungen,
Closet- und Pissoir anlagen.

Pumpenfabrikation
nach eigenen und fremden Modellen.

Bierdruckapparate.

Ausführung von Bohrungen für Wasser
und Bodenuntersuchungen.

Lager in allen einschl. Artikeln.



Ehrenbreitstein, den 12. Oktober 1904

Brüdermeister Fassling
Nastätten.

Unterworflich Stand Grünau
nun 10. d. Mon. Soeben ist Pörringer u.
Schindler aufwärts von Pfannenberger Ab.
fündung der Kugelrohre aufgest.
Der fr. beschaffte Inhalt auf einer
Umlauftrichterdruckerei wird Grünau in
nurigen Tagen zugef. zu.

Hofaufstand
F. W. Langenbach

repp. 20/10/04

N. 13/10/04

G. L.

repp. 1.11.04

N. 20/10/04

eb. F.W.

repp. 10/11.04

N. 14/11.04

eb.

heute gegen 10 Uhr
für heutige Lieferung
die Pappschachteln zu bringen.

N. 31/10/04

200 Pf.
F.W.

10/11

B - 24 - 8

10/11

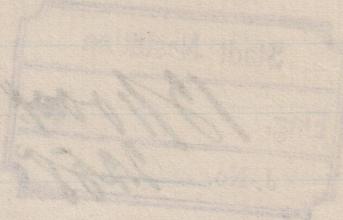
W. H. H. Mark 11. 11. 04.

1. L. am holding *Lisilarum*
wifft.

2. W. H. Mark 20. 11. 04.

L. H.

W.H.



Fried. Wilh. Langenbach

(Gegründet 1830)

*** Ehrenbreitstein ***

Fried.-Wilhelm-Str. Nr. 147.

Fernsprecher Nr. 1171, Amt Coblenz.

Projektierung und Ausführung
vollständiger Wasserleitungs- und
Canalisationsanlagen.

Installation
für Gas- u. Wasserleitungen.

Bade- und Wascheinrichtungen,
Closet- und Pissoiranlagen.

Pumpenfabrikation
nach eigenen und fremden Modellen.

Bierdruckapparate.

Ausführung von Bohrungen für Wasser
und Bodenuntersuchungen.

Lager in allen einschl. Artikeln.

@@

Girokonto

Rheinische Diskonto-Gesellschaft Coblenz.



Ehrenbreitstein, den 16. November 1904

An das
löbl. Bürgermeisteramt

Nastätten

Auf Ihr g. gl. Vorhaben nach
d. d. Mon. habe die Firma betr. Ihr
Krautfabrik aufrecht Dinge mit angemessen
Preis die mit balt. Pferde aufzue. full
der Transport jetzt erfolgt.

Zugestanden
F. W. Langenbach

F. Krautfabrik sind
hierzu eingezogen
F. W. Langenbach

Mr. 17.11.04
F. W. Langenbach
F. W. Langenbach

B - 24 - 8

Nastätten, den 2. März 1904.

Königl. Landesmuseum
Nastätten.

Wir haben auf der folgenden Zeit stell auf der Rupprecht, bitte vorläufiges Königsmuseum in gärtnerische Anordnung zu veranlassen. Übereinigung der Königlichen Pflichten.

Spaziergang!
Reisereise



I. Prinzessin
II. Prinzessin
III. Prinzessin
M. W. 304.
ep.

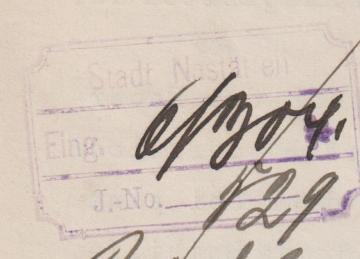
Ad. I. Prinzessin
Nastätten 4. März 1904.
Reichsger. für.

B - 24 - 8

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart

Auf Gegenseitigkeit. Mit Garantie einer Aktiengesellschaft. Gegründet 1875.

Stuttgart, im Februar 1904.



Verehrl. Gemeinde-Verwaltung!

Bei aller Sorgfalt, welche seitens der Kommandanten von Feuerwehren auf die Verhütung von dienstlichen Unglücksfällen verwendet wird, lässt es sich nicht vermeiden, dass immer wieder schwere Unfälle vorkommen.

Gegen die entfesselten Elemente ist eben schwer zu kämpfen, ihre Verheerungen sind oft von so rascher Wirkung, dass den Gefahren, welche sie für die Feuerwehrleute mit sich bringen, häufig nicht rechtzeitig genug entgangen werden kann. Als unausbleibliche Folgen der eben so gefahrvollen wie edlen Berufstätigkeit kommen zu den zahlreichen Abstürzen und Quetschungen der Feuerwehrleute, den Schädigungen durch Verbrennungen, Raucheinwirkungen usw. die Verschüttungen von Wehrleuten durch zusammenbrechendes Mauerwerk, einstürzende Decken usw. hinzu, Unfälle, die häufig mit der Invalidität oder dem Tod der Verletzten endigen.

So wurde erst in jüngster Zeit eine bei uns versicherte Wehr von einem schweren Unglück heimgesucht, indem beim Löschen eines Brandes infolge unvermuteten Einstürzens einer Mauer 3 Feuerwehrmänner zu Invaliden wurden.

Den bei den Lösch- und Rettungsarbeiten sowie den sonstigen Hilfeleistungen drohenden Unfällen schliessen sich noch diejenigen an, welche jenen Feuerwehrmännern zustossen können, die an Feuerwehrversammlungen, Feuerwehrausstellungen usw. teilnehmen. Wohl sind die sich hiebei ereignenden Unfälle weniger häufig, dass sie aber vorkommen, beweisen drei, ebenfalls kürzlich bei durch uns versicherten Wehren eingetretene Fälle, von denen sich zwei innerhalb 4 Wochen bei einer und derselben Wehr im unmittelbaren Anschluss an stattgehabte Versammlungen zugetragen haben: der eine der Wehrmänner zog sich eine erheb-

liche Fussverstauchung zu, der andere fand durch Sturz über ein Treppen-Geländer den Tod. Im dritten Falle erlitt ein Feuerwehrmann auf einem Feuerwehr-Verbandstage durch Ausgleiten auf dem Festplatz einen Unterschenkelbruch.

Derartige Unglücksfälle treffen die Mitglieder der Feuerwehren in der Regel doppelt schwer, weil die Mehrzahl derselben nicht mit Glücksgütern gesegnet ist. Gehen sie dann bei einem Unfall leer aus oder erhalten sie nur eine ungenügende Beihilfe, so bemächtigt sich ihrer und ihrer Angehörigen stets eine grosse Missstimmung.

Dem kann aber am besten durch den rechtzeitigen Abschluss einer Kollektiv-Unfallversicherung zu Gunsten der Feuerwehrleute vorgebeugt werden. Die Gemeindeverwaltung wird damit zugleich der öffentlichen Meinung gerecht, welche dahin geht, dass den Gemeinden die Verpflichtung obliege, für die verunglückten Feuerwehrleute, welche bei dem uneigennützigen Dienst für das Gemeindewohl ihr Leben und ihre Gesundheit eingebüsst haben, nach Kräften zu sorgen.

Die Kosten für eine solche Unfall-Versicherung sind verhältnismässig gering; sie betragen für je

Mk. 1000.- Versicherungssumme auf den Todesfall
 „ 2000.- „ „ „ Invaliditätsfall
 „ 1.- tägl. Entschädigung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit

	bei 5 jähriger bei 10 jähriger
für die Mitglieder	Versicherungsdauer
a, der Freiwilligen Feuerwehren Mk. — .75 ♂	10%
b, " Pflichtfeuerwehren " — .25 ♂	weniger.

Ausserdem tritt vom 2. Versicherungsjahr ab durch die Gewährung von Dividenden, welche für das Jahr 1903 10% betragen und auch in diesem und den kommenden Jahren kaum hinter diesem Prozentsatz zurückbleiben werden, eine weitere Ermässigung ein.

Der Umfang der Versicherung ist dafür äusserst weit gefasst. In die Versicherung sind nicht bloss die körperlichen Unfälle eingeschlossen, welche den Feuerwehrmitgliedern bei einem Brände zustossen, sondern auch diejenigen, welche sie in Ausübung ihrer Pflichten bei Wassersnot, bei Wachen, Übungen und Hilfeleistungen bei Unglücksfällen, bei Reisen zu Feuerwehrversammlungen, Ausstellungen und ähnlichen Gelegenheiten, über-

haupt in allen Fällen erleiden können, in welchen die Feuerwehr nach allgemeinem oder nach jeweiligem besonderen Auftrag der zuständigen Stelle in Tätigkeit tritt. Einbegriffen sind auch Unfälle, von welchen die Mitglieder auf dem direkten Wege von und zu der Dienststätte betroffen werden.

Gestützt auf das uns von einer verehrl. Gemeindeverwaltung bereits durch den Abschluss einer anderweitigen Versicherung entgegengebrachte Vertrauen nehmen wir uns hiemit die Freiheit, derselben auch den Abschluss einer Kollektiv-Unfall-Versicherung zu Gunsten der Mitglieder der dortigen Feuerwehr zu empfehlen.

Wir sind gern bereit, nach Bekanntgabe der Zahl der in Betracht kommenden Feuerwehrleute und nach Benennung der Höhe der event. gewünschten Versicherungssummen eine Probe-Police zu übersenden, und sehen einem dahingehenden Auftrag gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein
in Stuttgart

Auf Gegenseitigkeit.

Vorstand:

Molt.